

Ressourcenfokussierte/r Elternberater/in™

1-jährige Weiterbildung für (sozial-)pädagogische Fachkräfte

Die Weiterbildung zur/zum Ressourcenfokussierten Elternberater/in richtet sich an Fachkräfte, aus erzieherischen, sozialpädagogischen und psychosozialen Arbeitsfeldern

Erfahrungen haben gezeigt, dass dort wo Fachkräfte mit Kindern arbeiten, zunehmend auch Eltern Rat und Unterstützung suchen und benötigen. Beratung findet lange nicht mehr ausschließlich in spezifischen (Erziehungs-)Beratungseinrichtungen statt, sondern vor allem niedrigschwellig, „direkt vor Ort“: in der Kita, in der Sozialpädagogischen Familienhilfe, in Wohngruppen, in Gemeinwesenorientierten Einrichtungen etc.. Die Zunahme an erzieherischem Beratungs- und Unterstützungsbedarf kann u.a. als Ausdruck einer sich ständig verändernden Lebenswelt verstanden werden. Klare und eindeutige Orientierungen, Werte und Normative sind, in einer von Pluralität und Individualität geprägten Gesellschaft, in Auflösung und Wandel begriffen. So fällt es vielen Eltern zunehmend schwerer, die Entwicklung und Bedürfnisse ihrer Kinder einzuschätzen und elterliche Positionen und Umgangsformen zu finden. Die hierdurch ausgelöste Verunsicherung, schwächt Eltern in ihren Erziehungskompetenzen.

Um dieser Situation in den pädagogischen Einrichtungen angemessen zu begegnen, braucht es Fachkräfte, die einerseits über entsprechendes (neues) Fachwissen zu kindlicher Entwicklung und andererseits über notwendige Grundhaltungen und Kommunikationsmethoden verfügen, um in einen gelingenden Dialog mit Eltern zu kommen. „In einem guten Wort, ist Wärme für drei Winter“, heißt es in der Mongolei. In diesem Sinne wollen wir in dieser Weiterbildung - neben den fachtheoretischen Grundlagen - vor allem methodische Ansätze vermitteln, in denen Worte zu Geschenken und Gespräche zu Einladungen werden, so dass sie vom Gegenüber nicht nur gerne und gut angenommen werden können, sondern zudem bereichernd und stärkend wirken. Ausgehend von der Grundannahme, dass gestärkte Eltern auch ihre Kinder besser in ihrer Entwicklung unterstützen können, werden dabei vor allem Zugänge vermittelt, die elterliche Ressourcen stabilisieren und erschließen. Diese methodischen Ansätze sollen dann jeweils mit spezifischen Beratungsthemen verknüpft und anhand von Fallbeispielen konkretisiert und angewendet werden.

Die Weiterbildung umfasst

9 Wochenenden jeweils Samstag von 10 – 18.00 und Sonntag von 9.00 – 16.00

1 Abschlusswochenende (Freitag – Sonntag)

Mind. 3 Treffen zur kollegialen Fallarbeit in Kleingruppen

Zur Zertifizierung am Ende der Weiterbildung wird des Weiteren ein schriftlicher Nachweis über 10 selbst durchgeführte Beratungen einschließlich schriftlicher Reflektionen vorausgesetzt.

Inhaltsüberblick: (siehe beigefügtes Curriculum)

Kosten: 10 x 150,-€ = 1500,-€ (inkl. MwSt.) - kann in Raten gezahlt werden , zzgl. Übernachtung und Verpflegung fürs Abschlusswochenende im Seminarhaus (ca. 150,- €)

Durchführung:

Corinna Scherwath, Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendsozialtherapeutin (HIGW), Erziehungs- /Familienberaterin (bke), NLP-Practitioner, Fachberaterin für Psychotraumatologie und Traumapädagogik (zptn), Weiterbildung in systemischen Ansätzen;

In Kooperation mit

Christa Kursch-Anbuhl, Dipl. Sozialpädagogin, NLP-Master, Fachberaterin für Psychotraumatologie und Traumapädagogik (zptn), Weiterbildung in systemischen Ansätzen

nächste Gruppe: Januar 2012 – Januar 2013

Ort:

Pädagogisch-Therapeutisches Fachzentrum
Gertigstrasse 28
22303 Hamburg

Abschlusswochenende: Seminarhaus
Europäische Akademie Bad Bevensen
Gustav-Stresemann-Institut
Klosterweg 4
29549 Bad Bevensen

Weitere Informationen:

Pädagogisch-Therapeutisches Fachzentrum
Gertigstrasse 28
22303 Hamburg
Tel. 040/650 397 18
Fax: 040/694 653 92

www.paedagogisch-therapeutisches-fachzentrum.de

Ansprechpartnerin: Corinna Scherwath

Curriculum der Weiterbildung zur/zum Ressourcenfokussierte/r Elternberater/in™ 2012/2013

Datum	Themen
28/29.01.2012	<ul style="list-style-type: none">○ Grundannahmen, Haltungen und Paradigmen der Weiterbildung○ Einführung in Ressourcenorientierung○ Rollenbilder: Die Rolle der Berater/in; Historie und Grundlagen einer gelingenden Beziehungsgestaltung zwischen Eltern und professionellen Berater/innen
25/26.02.2012	<ul style="list-style-type: none">○ Grundlegende Überlegungen zu Entwicklung (Einschätzen von Entwicklungsthemen und –phänomenen, Erkenntnisse der neuen Hirnforschung, Bilder von „Auffälligkeiten“, phänomenologische Verstehenszugänge, Schutz-und Risikofaktoren)
31.03/01.04.2012	<ul style="list-style-type: none">○ Grundlagen gelingender Kommunikation (Kommunikationsmodelle, Grundvoraussetzungen, Empathiefähigkeit, Nonverbale Kommunikation, Aktives Zuhören, Pacen und Leaden)
12/13.05.2012	<ul style="list-style-type: none">○ Methoden ressourcenfokussierter Kommunikation 1 (Ressourcen-/Lösungorientierte Fragen, Reframing, Arbeit mit Komplimenten und guten Worten etc.)
16/17.06.2012	<ul style="list-style-type: none">○ Methoden ressourcenfokussierter Kommunikation 2 (Arbeit mit kraftvollen Bildern, Ankern, Metaphern, Symbolen und Visualisierung)

01/02.09.2012

- **Beratungsanlässe – Kinder mit besonderen Bedürfnissen 1**
 - Kinder mit langsameren und spezifischen Entwicklungen: Entwicklungsverzögerungen, Wahrnehmungsentwicklungsproblematiken, Lern- und Leistungsschwierigkeiten etc.)
 - Psychosomatische Auffälligkeiten (Einnässen, Bauchschmerzen etc.)
 - Theoretische Einführung und methodische Fallarbeit -

20/21.10.2012

- **Beratungsanlässe – Kinder mit besonderen Bedürfnissen 2**
 - Kinder, die den Rahmen sprengen (impulsive und herausfordernde Verhaltensweisen von Kindern)
 - Bindungstheoretische Überlegungen
 - Theoretische Einführung und methodische Fallarbeit -

10/11.11.2012

- **Beratungsanlässe – Kinder mit besonderen Bedürfnissen 3**
 - Traumatisierte Kinder
 - Pubertät als spezifische Herausforderung

08/09.12.2012

- **Eltern mit besonderen Bedürfnissen**
 - Umgang mit chronischen und akuten Krisen und Belastungen von Eltern
 - Umgang mit herausfordernden Situationen
 - Grenzen ressourcenfokussierter Beratung

Januar/ 2013

- Methoden kollegialer Beratung, Selbstcoachingmethoden , Kraftquellen, Tröstungen und Selbstfürsorge für Berater/innen , Resümee der Weiterbildung

– Das Curriculum kann sich im Laufe des Prozesses an einzelnen Stellen inhaltlich verändern oder verschieben -